



Kunstgeschichten Jamlitz

Friederike Seiffert
stellvertretend für die Gemeinschaft der Nachfahren
Keltenstraße 4 | 86922 Eresing | tel +49 (0)8193 939736
c/o Hauptstraße 15 | 15868 Jamlitz | mobil +49 (0)176 24200640
mail info@kuenstler-jamlitz.de | web <https://kuenstler-jamlitz.de>

Pressemitteilung / 26. August 2021

Bereits 2014 trafen sich Nachfahren der Familien Lippisch, Commichau-Lippisch, Grunemann, Kühne und Seiffert in Jamlitz, um zu überlegen, auf welche Weise das historische Erbe der Jamlitzer Künstler bewahrt und für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden kann. Ein Ergebnis war die notwendige kunsthistorische Recherche und ihre Präsentation mittels einer Webseite. Mit finanzieller Förderung durch den Landkreis Dahme-Spreewald konnte dieses umfangreiche Projekt 2019 beginnen. Seit Sommer 2020 ist die Website <https://kuenstler-jamlitz.de> online:

Mit den **KUNSTGESCHICHTEN Jamlitz** möchten wir Sie einladen, die Vergangenheit des Ortes als Schaffens- und Wohnort des Künstlerkreises um Franz Lippisch und Walter Kühne zu erkunden.

Erfahren Sie, warum die Charlottenburger Malschule von Franz Lippisch um 1902 nach Jamlitz kam, wie die Künstlerinnen und Künstler im Gasthaus „Zum kühlen Grund“ Quartier nahmen und wer sich von ihnen wann und wo in Jamlitz niederließ. Auch vom Alltag der Künstlerinnen und Künstler können Sie lesen: von der Freiluftmalerei bis hin zur Freikörperkultur am Schwansee. Diskutiert wird auch die Frage, ob Jamlitz tatsächlich als Künstlerkolonie bezeichnet werden kann.

Zu jedem Künstler werden Biografie und Werkschau präsentiert. Den Anfang machen Franz Lippisch, Bianca Commichau-Lippisch, Walter Kühne und Erich Seiffert. Die Kunsthistorikerin Annette Krüger, Urenkelin von Franz Lippisch und Enkelin von Bianca Commichau-Lippisch, widmet sich weiteren Recherchen, damit künftig auch Johanna Feuereisen-Oeltjen, Rudolf Grunemann und weitere Künstlerinnen und Künstler einen Platz auf der Website erhalten.

Aber wir möchten nicht nur die Vergangenheit sichtbar machen, sondern über die Website mittelfristig auch eine Verbindung zum heutigen Jamlitz herstellen. So entsteht online ein gemeinsamer Ort für die Jamlitzer Künstlerinnen und Künstler von einst und heute. Vorerst geschieht dies über den Newsletter, den Sie auf der Website abonnieren können, bzw. über den Menüpunkt **Aktuelles**. Dort berichten wir u.a. über weitere Erkenntnisse und aktuelle Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Jamlitzer Ateliertag. Unter der Rubrik Presse werden künftig Pressemitteilungen und Presseartikel abzurufen sein.

Drei „Baustellen“ bewegen uns derzeit. Unsere Kunsthistorikerin Annette Krüger recherchiert und trägt weiterhin Erkenntnisse für die Fortschreibung unserer Website zusammen. Einen Einzelauftrag haben wir auch an den Historiker Dr. Andreas Weigelt vergeben, der einen besonderen Blick auf den Zusammenhang der Künstler mit der Orts- und der Zeitgeschichte wirft. Beide Autoren bereiten Texte für eine Broschüre vor, die wir Ihnen zum Ende der aktuellen Förderperiode präsentieren wollen. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns natürlich auch mit deren Layout.

Parallel zur Historie bewegt uns die Gegenwart. So sind wir im Austausch mit dem Maler und Grafiker Bernd Beck, der als Erster der zeitgenössischen Künstler seinen Platz auf unserer Website unter der künftigen Rubrik **Künstler heute** erhalten soll.

Die Kunstgeschichten Jamlitz werden auch im zweiten Projektzeitraum (seit 2020) gefördert durch den Landkreis Dahme-Spreewald, außerdem durch die Gemeinde Jamlitz.